



Dez. II / Fo
Amt 51 / Fi / Oe / Ha / To
Caritasverband für den Kreis Mettmann e.V.

20.12.2012

**Internes Positionspapier (Kurzfassung)
"Ausbau der Unterbringungskapazitäten für Flüchtlinge"
in Übergangwohnheimen der Stadt Haan**

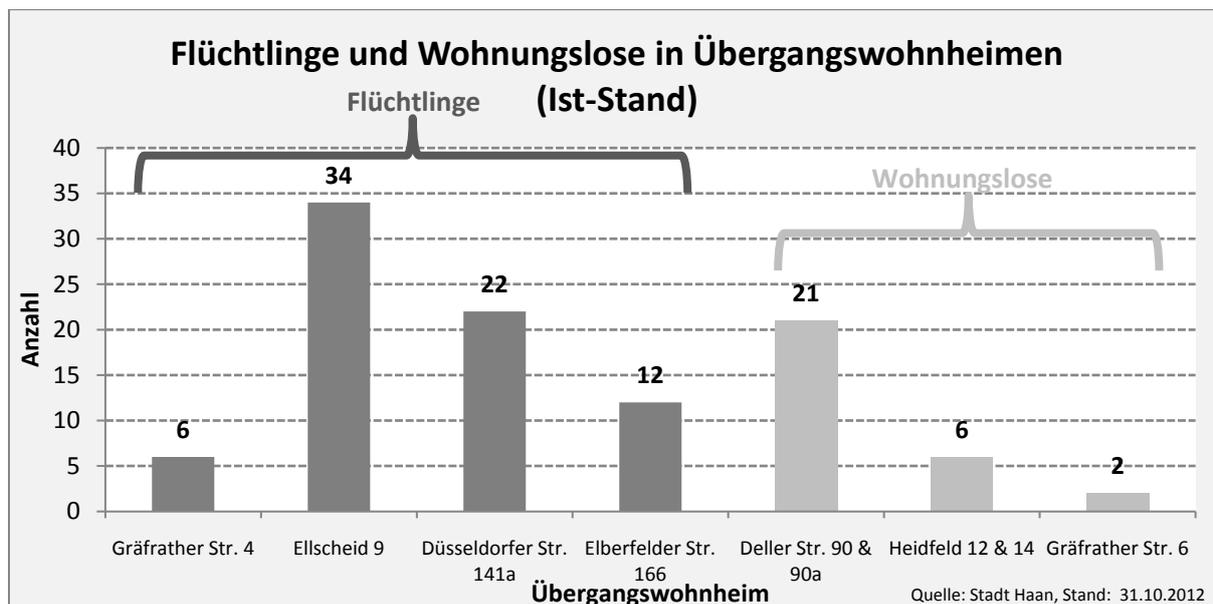
Stand: Dezember 2012

Die vorliegende Kurzfassung des internen Positionspapiers wurde als gemeinschaftlicher Konsens von der Stadtverwaltung der Stadt Haan (Dezernat II / Amt 51) und dem Caritasverband für den Kreis Mettmann e.V. erarbeitet und abgestimmt.

1. Stand Belegungssituation

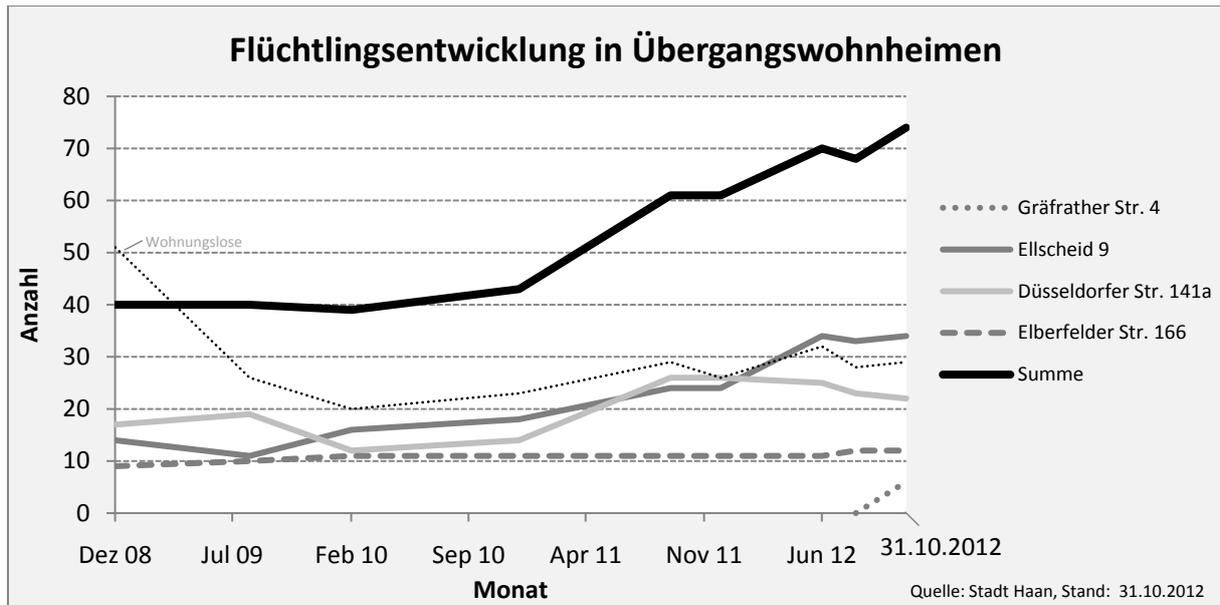
Zum Stichtag 31. Oktober 2012 waren in den Übergangwohnheimen der Stadt Haan insgesamt **103** Personen untergebracht.

Die Zahl der **Wohnungslosen** lag bei **29** und die Zahl der **Flüchtlinge** bei **74**, die sich wie folgt auf die insgesamt sieben Standorte aufteilen:



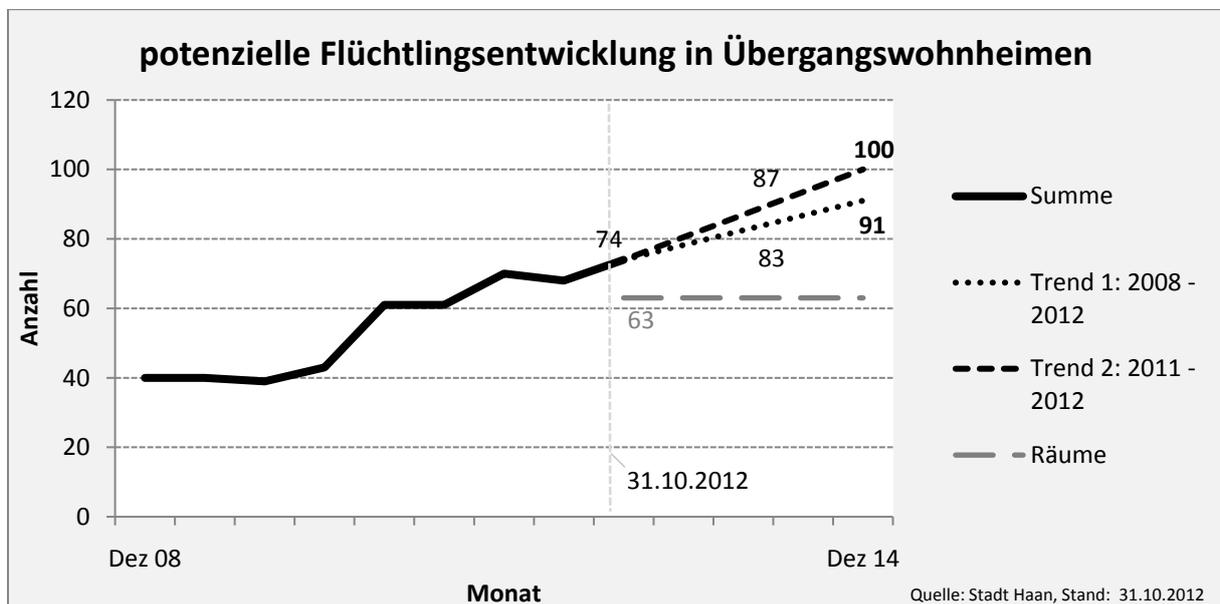
2. Entwicklung

Während die Zahl der Wohnungslosen in Übergangwohnheimen tendenziell abgenommen hat (von 51 im Dezember 2008 auf 29 im Oktober 2012), hat sich im Zeitraum die Zahl der Flüchtlinge von **40** auf **74** fast verdoppelt.



3. Ausblick

Wird der Trend fortgeschrieben, der über den Zeitraum seit Dezember 2008 zu beobachten ist (durchschnittliche Steigerungsrate: +8,5 Personen/Jahr), steigt die Zahl der Flüchtlinge auf **83** im nächsten Dezember und **91** im Dezember 2014 (untere gepunktete Linie: +17).



Wird der deutlicher ansteigende Trend fortgeschrieben, der seit Dezember 2011 zu beobachten ist (durchschnittliche Steigerungsrate: +13 Personen/Jahr), wird die Zahl der Flüchtlinge auf **87** im nächsten Dezember und **100** im Dezember 2014 steigen (obere gestrichelte Linie: +26).

Die Zahl der Flüchtlinge wird demnach - auch unter Berücksichtigung der Abgänge/Ausweisungen, die voraussichtlich deutlich niedriger ausfallen werden als die Zahl der Zugänge - bei beiden Varianten tendenziell weiter ansteigend sein. Es ist daher mit



einem **Plus** von mindestens **1-2** zusätzlichen Flüchtlingen **pro Monat** zu rechnen, wobei die obere Variante nach aktuellem Kenntnisstand die wahrscheinlichere ist.

Bis Ende 2014 sind daher geschätzte zusätzliche **40-50** Personen in neuen Unterkünften unterzubringen (Aufgabe der Unterkünfte Elberfelder Str. 166, Elberfelder Str. 157 und Gräfrather Str. 4 im Zuge des Ausbaus der Kreuzung Elberfelder Str. - Gräfrather Str., Freiziehen der Doppelbelegungen in Ellscheid 9 plus zusätzliche Zuweisungen).

In der vorausgeschätzten Zahl sind Entwicklungsschwankungen beispielsweise aufgrund zusätzlicher Zuweisungen bereits berücksichtigt.